



# DIE ROUTE DES UNBEKANNTEN PYRENÄEN-VORGEBIGES

Diese Route führt uns grösstenteils durch die Regionen Sobrarbe und Ribagorza. Hier können wir die höchsten Gipfel der Pyrenäen entdecken, wo die letzten vom Aneto dominierten Gletscherausläufer (der höchste Gipfel des Gebirges) überleben. Ein privilegiertes Gebiet, in dem beeindruckende Landschaften zusammenfließen, umgeben von einer wilden Natur, engen Tälern, und tiefen Schluchten. Auf dieser Route können wir aber auch ein reichhaltiges und vielfältiges kulturelles und monumentales Erbe besichtigen: zwei mittelalterliche Dörfer, eine chinesische Mauer, einen buddhistischen Tempel, einen in eine Felswand gehauenen Pfad, ein Renaissancedorf oder eine Templerburg sind die Wunder, die Sie in dieser exotischen und außergewöhnlichen Route durch das östliche Pyrenäen-vorgebirge von Aragonien finden können.





## WENN SIE IN AÍNSA STARTEN

### START

Die Stadt Aínsa, Hauptstadt der Gemeinde Aínsa-Sobrarbe, ist ein Dorf in der Provinz Huesca, in der Region Sobrarbe, in der Autonomen Gemeinschaft Aragonien.

## *Aínsa*

Aínsa ist eines der schönsten Dörfer, nicht nur Aragoniens, sondern ganz Spaniens. Der architektonische Komplex von hohem Wert wurde 1965 zum Conjunto Histórico-Artístico (Historischer Ortskern) erklärt. Heute werden die Altstadt, das Schloss und die Stiftskirche als Bien de Interés Cultural (Kulturgut) bezeichnet.

Der alte Ortskern von ist ein Muss. Wenn man durch die Burg (11. bis 16. Jahrhundert), den Hauptplatz, den Säulengang und das starke mittelalterliche Flair, die romanische Santa María Kirche (12. Jahrhundert) mit ihrem schönen Kreuzgang und die gepflasterten Gassen spaziert, spürt man die Jahrhunderte der Geschichte dieser mittelalterlichen Stadt. Die Häuser des Ortes (16. -17. Jahrhundert) sind hervorragende Beispiele traditioneller Architektur wie Casa Arnal, Casa Bielsa oder Casa Latorre.

Bei einem Spaziergang durch das historische Zentrum von Aínsa werden wir dank der Geo-Stadtroute des UNESCO- Sobrarbe-Pirineos Welt-Geoparks feststellen, dass dieser schöne architektonische Komplex neben einem interessanten geologischen Erbe, mit dem er eng verbunden ist, auch einiges zu bieten hat. Es ist der Ausgangspunkt für einen Besuch des UNESCO- Sobrarbe-Pyrénées Weltgeoparks, der sich in einem der Türme der Burg befindet.

1,5 Km vom Dorf entfernt befindet sich der Cruz Cubierta Tempel, in dessen Inneren sich eine Säule befindet, die den Baum und das Kreuz von Sobrarbe darstellt, die Symbole der Region, die im Wappen des Königsreichs von Aragón erscheinen.

### **Unterkunft, Restaurant, Tankstelle**

### **PUNKT 1**

Verlassen Sie Aínsa über die Avenida Sudiera/N-260 und nehmen Sie dann den Umweg nach Monzón. Nach 16,7 Km sind wir angekommen.

## *Tierrantona*

*Die route des unbekanntten pyrenäen-vorgebirges*



Tierrantona liegt in einem niedrigen Gebiet auf dem Llano de La Fueva (der größten Ebene von Sobrarbe).

Der Grundriss des Ortes zeigt im Gegensatz zu anderen alten Orten von La Fueva keinen defensiven Charakter, sondern einen neueren konstruktiven Grundriss. Tierrantona ist Bezirkshauptstadt der Gemeinde La Fueva, die in den sechziger Jahren nach Zusammenlegung mehrerer Gemeinden gegründet wurde. In den siebziger Jahren kamen Samitier und Mediano hinzu.

Ein Gebäude, das wir hervorheben können, ist die Casa del Médico (Haus des Arztes), 16. – 17. Jahrhundert, mit einer geneigten Tür und Schießscharten in den Wänden. Die Fassade ist mit gotischen Spannweiten und konopialen Bögen verziert. Die Kirche ist der Himmelfahrt geweiht und hat einen romanischen Stil aus dem 12. Jahrhundert. Sie hat ein rechteckiges Kirchenschiff und eine trommelförmige Apsis. Die Tür, die sich zum Hauptplatz hin öffnet, stammt aus dem 16. Jahrhundert, da sich der ursprüngliche Rundbogen auf der Südseite befindet. Der Turm hat drei Körper und wird von einem Fries aus Blindbögen moderner Bauweise und einem Dach mit vier doppelt geneigten Dächern gekrönt, die im 19. Jahrhundert hinzugefügt wurden.

### **Unterkunft, Restaurant**

#### **PUNKT 2**

Von Tierrantona über die Straße HU-V-6442 weiter geradeaus und dann auf die HU-V-6441 bis nach Formigales.

## *Formigales*

Das Dorf ist auf zwei Straßen und einen Platz beschränkt; hier lebten einst 200 Menschen. Einige Häuser sind leicht vom Stadtzentrum getrennt und gegen Süden hin finden wir auch ein befestigtes Haus und die Pfarrkirche. Das Gebäude aus dem 16. Jahrhundert war eine Palast-Festung. In der Fassade hat das Tor einen abgesenkten Bogen, als Ergänzung zum Wappen und zwei Fenster mit gotischem Profil.

Die Pfarrkirche stammt aus dem gleichen Jahrhundert wie die Palast-Festung, da sie im aragonischen gotischen Stil aus dem 16. Jahrhundert errichtet wurde. Sie ist Santa Eulalia gewidmet und hat ein bedecktes Kirchenschiff mit Sterngewölbe und polygonaler Apsis. Die Fassade ist am Kirchenschiff mit einer Galerie von Rechteckbögen abgeschlossen. Die Tür öffnet sich nach Westen hin, mit gerillten Pfeilern und Kapitellen. Der Turm erhebt sich nach Norden hin und hat drei Körper.

### **Unterkunft**

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*

**PUNKT 3**

Verlassen Sie Formigales auf der HU-V-6441, bis Sie die 5,9 Km zwischen uns und Troncedo erreichen.

## Troncedo

Troncedo befindet sich auf einem Hügel am Hang der Sierra de Turón. Von der Burg sind nur der fünfeckige Hauptturm und der Stumpf eines rechteckigen Turmes übriggeblieben. Der Turm hat auf jeder Seite des Obergeschosses halbkreisförmige Fenster und ist ein Werk aus Naturstein, möglicherweise aus dem 11. Jahrhundert.

Das Dorf besteht aus zwei verstreuten Häusergruppen. Eine dieser Gruppen, möglicherweise die ältere, wurde um das Schloss und die Pfarrkirche herum angeordnet und besteht aus einer einzigen Gasse, in der es etwa zwanzig Häuser gibt. In diesem Weiler haben die Bauwerke die Unregelmäßigkeit des Geländes des Hügelkammes, auf dem sie sitzen, ausgenutzt. Der zweite Weiler, etwas weiter entfernt, befindet sich unterhalb des Hauptweilers, am Hang, der zur Salinar Schlucht führt. Dieser Weiler besteht aus einigen Häusern, die an eine Kirche angrenzen, die heute dem Heiligen San Victorián gewidmet sind.

Die Pfarrkirche liegt auf einem Felsen und ist ein romanischer Bau aus dem 12. Jahrhundert, der dem Heiligen San Esteban gewidmet ist.

**PUNKT 4**

Ausfahrt Troncedo Richtung HU-V-6441, um die 9,3 Km zu erreichen, die uns von Pano trennen.

## Pano

Pano liegt 13 Km von Graus entfernt in Richtung Fueva-Tal. Der Ort wurde in den 1960er Jahren durch den Bau des El Grado Stausees aufgegeben und wird derzeit wieder aufgebaut. Es gibt einen religiös-militärischen Komplex, der heute in Trümmern liegt und zusammen mit denen von Troncedo, Clamosa und Abizanda Teil des christlichen Vorpostens gegen die muslimischen Plätze von Graus, Barbastro und Monzón war. Es wurde um 1055-1060 von lokalen Steinmetzen in Anlehnung an die lombardischen Meister gebaut. Der Turm muss drei Stockwerke plus ein weiteres Geschoss gehabt haben. Es ist ein strategischer Ort, der das Fueva Tal im Osten und das große Gebiet des Cinca Flusses im Westen dominiert und mit der Burg von Samitier visuell verbunden ist.

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*



Pano bewahrt ein Juwel aus dem 11. Jahrhundert, die Einsiedelei von San Antón, die zum Kulturgut erklärt wurde und das letzte Überbleibsel des Klosters von San Juan de Pano war. Ihr Stil ist romanische-langobardisch, die aus kaum bearbeiteten Quadern gebaut wurde, da diese Grobheit eines der Elemente ist, die seine Schönheit hervorheben.

#### **PUNKT 5**

Von Pano aus nehmen Sie die Straße HU-V-6441 bis Panillo nach 4,1 Km.

## *Panillo*

Panillo liegt ganz in der Nähe von Pano, auf der anderen Seite des Hügels. Hier befinden sich eine Kirche aus dem 16. Jahrhundert (Santa Engracia) und eine Bar in einer alten Ölmühle von etwa 7 Metern Länge. Die Gemeinde Panillo kam 1984 und ist mit den Dagpo- und Shangpa-Kagyü-Linien des Vajrayana-Buddhismus verbunden, deren Vormundschaft unter dem Schutz des heutigen Yangtzi Kalu Rinpoche steht. Ein Jahr später, 1985, wurde es endgültig als ein Zentrum für das Studium und die Praxis des Buddhismus eingerichtet. Das Dag Shang Kagyu Zentrum bietet zahlreiche Aktivitäten an. Die Gemeinde hat die Herberge restauriert und einen schönen Tempel im traditionellen Stil, eine 17 Meter hohe Stupa, eine Kalachakra Stupa, 108 kleine Stupas, eine große Gebetsmühle und eine Shedra (Schule) errichtet. Unter den Feiern ist die Feier des neuen tibetischen Jahres, das Losarfest, ein ganz besonderes. Dieses neue Jahr wird am ersten Tag des ersten Monats des tibetischen Mondkalenders gefeiert, der normalerweise in den Monat Februar fällt. Das Fest findet zwischen Musik, Tänzen und Gebeten statt. Der Besucher kann die Feier kostenlos besuchen und erleben.

#### **PUNKT 6**

Verlassen Sie Panillo über die HU-V-6441, bis Sie die Umleitung A-139 Richtung Graus nehmen. Nach 8,7 Km sind wir angekommen.

## *Graus*

Graus liegt am Zusammenfluss von Ésera und Isábena und ist die Verwaltungshauptstadt der Region. Der Ort wurde zum Conjunto Histórico (Historischen Ort) erklärt. Heute sind noch Teile der Stadtmauer und drei ihrer Tore zu erhalten. Im unteren Teil des Ortes überlebt das mittelalterliche Flair in den engen Gassen und auf den kleinen Plätzen, in denen einige herrschaftliche Paläste stehen. Das herausragendste Merkmal von Graus ist der Hauptplatz, auf dem die Gebäude als ein

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*



harmonisches Ganzes auf schönen Veranden stehen, in denen sehr unterschiedliche Baustile aufeinander treffen. Auf diesem Platz steht das Rathaus mit seinen Bögen im Mudéjar-aragonesischen Jugendstil; die Gebäude der Casa Heredia und Casa del Barón besitzen hübsche Fassaden mit allegorischen Malereien. Weitere herausragende Bauwerke sind die mittelalterliche Puente de Abajo Brücke und das Joaquín Costa Denkmal. Auch die Pfarrkirche San Miguel ist romanischen Ursprungs, obwohl sie bis ins 18. Jahrhundert kontinuierlich umgebaut wurde. Die Basilika der Virgen de la Peña, romanischen Ursprungs, gotischem Flair und grundlegend im Renaissance-Stil, ist eine robuste einschiffige Kirche mit sternförmigen Rippengewölben, in der auch ihr schöner Kreuzgang und das alte Spittal glänzen, in deren Nebengebäuden sich ein interessantes Ikonenmuseum befindet.

### **Unterkunft, Restaurant, Tankstelle, Campingplatz**

#### **PUNKT 7**

Verlassen Sie Graus entlang der Straße Valle de Arán/A-1605, um dann die 12 Km zurückzulegen, die uns von Laguarres trennen.

## *Laguarres*

Dieser kleine Ort gehört zur Gemeinde Capella. In seinem Kern befindet sich die Pfarrkirche der Himmelfahrt im aragonischen gotischen Stil, die 1586 fertig gestellt wurde. Die Einsiedelei Nuestra Señora del Llano aus dem Ende des 12. Jahrhunderts ist im romanischen Stil gehalten und befindet sich auf der anderen Straßenseite. Im 19. Jahrhundert wurde der Friedhof, der sich neben der Pfarrkirche befand, hierher verlegt. In der Einsiedelei von San Sebastián wird Tag des Heiligen Schutzpatrons am 20. Januar mit einer Messe und anschließender Ausgabe von Kuchen und Wein gefeiert.

Die Burg von Laguarres ist eine Ruine, auf der Spitze der Bergkette, an der Straße nach Benabarre. Sobald man den Bergpass hinauffährt, neben bei Kilometer 7, gibt es auf der linken Seite einen Weg, der einen Kilometer lang ist und zur Spitze des imposanten, 1150 Meter hohen Felsens führt. Von der Burg ist nur noch der Sockel eines zylindrischen Turms mit einem Durchmesser von etwa neun Metern übrig; die ursprüngliche Höhe des Turms ist unbekannt, obwohl er wahrscheinlich etwa 20 Meter hoch war und den Türmen von Fantova, Viacamp oder Luzás ähnelte.

### **Unterkunft**

#### **PUNKT 8**

Verlassen Sie Laguarres über die A-1606 und fahren Sie die 14,8 Km, die uns von Benabarre trennen.

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*



## Benabarre

Benabarre ist die historisch-kulturelle Hauptstadt der Region und die alte Hauptstadt der Grafschaft Ribagorza. Das restaurierte Rathausgebäude ist unser Bezugspunkt auf dem Hauptplatz. Auf dem Kirchplatz steht die Pfarrei des 19. Jahrhunderts unter dem Schutz der Nuestra Señora de Valdeflores dem Erzengel Michael.

Die Burg ist ein imposantes Gebäude muslimischen Ursprungs, das seine maximale Pracht zwischen 1577 und 1589 erlebte, als Benabarre die Hauptstadt der Grafschaft Ribagorza war. Gleichzeitig wurden die blutigen Kämpfe zwischen Graf Don Martín und seinem Sohn Don Fernando de Aragón ausgetragen. Nach vielen Belagerungen im Jahr 1596 wurde die Burg von König Philipp II. abgerissen.

Benabarre bietet uns eine sehr interessante Route, um einige der verlorenen und vor dem Vergessen geretteten Handwerke kennenzulernen; von der Reparatur der feinsten Uhr bis zum Waschen der Alltagskleidung zeigen sie die Fähigkeit vieler Menschen, die seit Generationen mit ihren Händen daran arbeiten, Kakao in Schokolade, Ähren in Brot, Milch in Käse und schließlich, Zutaten in Kunst zu verwandeln.

Die Route zeigt uns Sehenswürdigkeiten wie den Eisbrunnen, die Ölmühle und die Getreidemühle, die Zisterne und die Waschplätze, das Uhren-Museum, das Schokoladenmuseum und die Ziegenkäsefabrik.

### **Unterkunft, Restaurant, Campingplatz, Tankstelle**

#### **PUNKT 9**

Von Benabarre über die Carretera de Viella/N-230 und dann über die HU-941 bis zur Villa Medieval de Montañana.

## Montañana

Der mittelalterliche Kern von Montañana wurde zum Kulturgut und zum Historischen Ortskern erklärt. Im oberen Teil des Hügels, der von den Schluchten San Miguel und San Juan gebildet wird, wurde die Festung erbaut, die Teil der Grenzlinie, entlang der Pyrenäen war, um die reconquista (christliche Rückeroberung von den Mauren) zu ermöglichen. Insgesamt dominiert der mittelalterliche Charakter der beiden

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*



romanischen Kirchen, ebenso wie die Überreste mehrerer auf der Spitze stehender Verteidigungstürme, die Überreste von Mauern, Rampen, die Tore eines robusten Bauwerks das Ortsbild, und sogar eine schroffe Felswand, auf der die Überreste der ursprünglichen Burg und die Nuestra Señora de Baldós Kirche errichtet werden.

### **PUNKT 10**

Verlassen Sie den mittelalterlichen Ort über die HU-941 in Richtung N-230. Nach 12,7 Km haben wir unser Ziel erreicht.

## *Viacamp und die Mont-Falcó – Stege*

Die Route Camino Natural de Montfalcó zur Congosto de Mont-Rebei Schlucht und seine berühmten Stege ist eine der beeindruckendsten und innovativsten Initiativen in Aragón und sogar Spanien. Es handelt sich um eine faszinierende Route zwischen Schluchten mit hohen Felswänden, Aussichtspunkten mit beeindruckenden Aussichten und Stauseen mit grünlichem Wasser, die von Hängebrücken überquert werden.

Von dem kleinen Ort Viacamp aus starten wir auf einer nicht asphaltierten befahrbaren Piste, die uns in ca. 30 Minuten die 15 Km bis zur Montfalcó-Herberge führt. Hier kann der Wagen abgestellt werden. Hier beginnt ein Wanderpfad der uns in etwa zwei Stunden bis zu einer Reihe von im Fels angebrachten Stufen und Stegen bringt, die uns auf einer faszinierenden Strecke bis zur Congosto de Mont-Rebei Schlucht bringen, die sich bereits auf katalanischem Boden befindet.

### **Unterkunft, Restaurant**

Verpassen Sie nicht die Ruta de las Pasarelas de Mont Falcó

Dieser Ausflug durch die Congosto de Mont-Rebei Schlucht und die Pasarelas de Mont Falcó Stege ist eine faszinierende Route zwischen Schluchten mit hohen, senkrechten Felswänden, Aussichtspunkten mit beeindruckenden Ausblicken, Stauseen mit Gewässern in Grüntönen, die von Hängebrücken überquert werden, Felsvorsprünge und Klettersteigen, die Mensch und Natur perfekt integrieren. Es handelt sich um eine Route voller Überraschungen auf der sich der Noguera Ribagorzana Fluss die natürliche Grenze zwischen Aragonien und Katalonien bildet und durch die Felsbarriere des Montsec hindurch die Congosto de Mont-Rebei Schlucht frisst, Die Schlucht ist 2 Kilometer lang, mit mehr als 500 Meter hohen Felswänden und bietet unübertreffliche Ausblicke auf das

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*





Gebirge. Die Route kann an zwei verschiedenen Punkten begonnen werden: entweder in Aragonien, bei der Albergue de Montfalcó Herberge wie hier beschrieben, oder aber von Katalonien aus (in der Nähe des Ortes Puente de Montaña).

### **PUNKT 11**

Verlassen Sie Viacamp über die N-230 in Richtung Purroy Solana und Estopiñán del Castillo. 1,5 Km vor Estopiñán und kurz vor der Umleitung der Straße befindet sich auf der linken Seite ein Weg, der auf Finestras hinweist, mit einem für Wanderwege typischen Holzschild. Die etwa 12 Km lange Strecke ist in der Regel in gutem Zustand bis zur Penavera-Brücke, wenn man einen Wasserarm aus dem Canelles-Stausee überquert. Von dort aus besteht die Straße in einigen Abschnitten aus losen Steinen und man sollte lieber nicht mit niedrigen Fahrzeugen fahren. Es wird ein Geländefahrzeug oder eines mit ähnlicher Höhe empfohlen.

## *Estopiñán und die „Chinesische Mauer von Finestras“*

Das verlassene Dorf Finestras (auch: Finestres) beherbergt eines der geologischen Wunder des Montsec del Estall: ein beeindruckender Kamm aus senkrechten und parallelen Kalksteinfelsen, die gemeinhin unter dem Namen 'Chinesische Mauer' bekannt sind.

Diese grosse natürliche Barriere mit ihrem Sägezähnenprofil, die heute den Canelles Stausee umgibt nahm in der Vergangenheit die Burg von Finestras auf. Von ihr überlebt heute nur die romanische San Vicente Einsiedelung an einem Ort von grossem panoramischen und natürlichem Interesse.

Nachdem der Besucher das Dorf über seine engen Gassen durchquert hat, kann er ca. 20 Minuten weiter bis zur San Marcos Einsiedelung wandern. Von hier aus bietet sich ein erster und faszinierender Blick auf die 'Mauer', die sich herrlich über die Gewässer des Noguera Ribagorçana erhebt. Die Einsiedelung, in einem gut erhaltenen Zustand, bietet einen ungläublichen Blick auf die berühmte natürliche Mauer über dem Stausee.

### **Unterkunft, Restaurant**

### **PUNKT 12**

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*



Verlassen Sie die Mauer in Richtung N-230 und fahren Sie dann auf die A-2216 bis zur Peralta de Sal.

## *Peralta de la Sal*

Dieser hübsche Ort liegt zu Füßen der Calasanz und Gabasa Schluchten, umgeben von Olivenhainen, Mandelbäumen, Kiefern und Steineichen am Ufer des Sosa Flusses. Der verfügt über einen gut erhaltenen Ortskern, der auf dem Hauptplatz zusammenläuft. Besonders erwähnenswert sind die Pfarrkirche und das Kloster der Piaristen neben der Kirche. Die Pfarrkirche von La Asunción (17. Jahrhundert) ist ein dreischiffiger Tempel mit einer schönen Fassade und einem robusten Glockenturm. Im Inneren können Sie die wunderschönen Mudejar-Gipsarbeiten bewundern (sie sind Teil des Mudéjar de Aragón, UNESCO Weltkulturerbe). Sie können auch das Taufbecken sehen, in dem der heilige San José de Calasanz, der Gründer des Piaristen-Ordens, getauft wurde. Das Kloster erhebt sich über dem Geburtshaus des San José de Calasanz. Es beherbergt neben der Kirche das Calasancio Museum, die Kapelle der Märtyrer, einen Kreuzgang, eine Herberge und eine Hotelierschule, alles unter dem Kommando der Ordensgemeinschaft.

Die Salinen von Peralta de la Sal, ein Kulturgut, bilden das imposante Panorama in der Schlucht.

### **Unterkunft, Platz zum zelten**

### **PUNKT 13**

Von Peralta aus fahren Sie auf der A-2215 zur A-133 und fahren 16 Km bis Fonz.

## *Fonz*

Fonz ist eines der monumentalsten Dörfer von Huesca und ein Renaissance-Ort par excellence. Der eindrucksvolle Hauptplatz wurde zur Historischen Stätte erklärt und auf ihm steht der Caños Brunnen, einer von Aragoniens monumentalsten Brunnen. Fonz besitzt 10 Paläste und mehr als 80 Herrenhäuser. Und genau auf der „Route der Paläste“ können wir die wichtigsten Gebäude dieser Art entdecken und bewundern kann. Ein gutes Beispiel dafür ist das Rathaus, ein Renaissance-Palast aus dem 16. Jahrhundert, in dem einst die Tempelritter lebten. In seinem Inneren befindet sich das Renaissance-Interpretationszentrum.

*Die route des unbekanntes pyrenäen-vorgebirges*



Zu den Herrenhäusern gehört die Geburtsstätte von Pedro Cerbuna (Gründer der Universität von Saragossa). Aber einer der Höhepunkte ist der Palast der Barone von Baldeolivos (17. Jahrhundert). Im Raum der Porträts sticht der des dritten Barons von Valdeolivos, Pedro María Ric, Mitglied der Cortes de Cádiz, dem Parlament, in dem die Verfassung von 1812 verabschiedet wurde. Er und seine Gemahlin, die Gräfin von Bureta, spielten während der Belagerungen von Saragossa eine herausragende Rolle. Die Pfarrkirche ist eine der bedeutendsten Renaissancekirchen Aragoniens. Von großer Schönheit ist der Glockenturm, von dem aus man einen schönen Panoramablick auf den Ort genießen kann.

### **Unterkunft, Restaurant**

### **ENDE DER ROUTE**

Von Fonz über Carretera Binéfar/A-133 und dann über die A-1236 bis Monzón. 14,9 Km.

## *Monzón*

Aus historischer Sicht nimmt die Stadt einen privilegierten Platz ein, da sie das Oberhaupt einer wichtigen Stätte des Templerordens und bei zahlreichen Gelegenheiten der Sitz der Gerichte von Aragón (13. bis 17. Jahrhundert) war. Die Burg ist eine emblematische Festung in ganz Aragonien.. Sie wurde auf einer erhöhten Fläche erbaut und hat ihren Ursprung in einer muslimischen Festung, die 1089 von Infante Pedro erobert wurde und später an den Tempelorden und dann an den Orden der Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem überging.

Die Santa María del Romeral Kathedrale befindet sich im Zentrum der Stadt. Im Jahr 1995 wurde sie zusammen mit der Kathedrale von Barbastro-Monzón zur Kathedrale der Diözese Barbastro-Monzón ernannt. Die heutige Kirche wurde Ende des 12. Jahrhunderts im romanischen Stil erbaut, obwohl sie in der Neuzeit stark verändert wurde. Draußen ragt der Backsteinturm im Mudéjar-Stil heraus.

Sowohl die Kathedrale als auch die Burg sind Historische Denkmäler, die Könige und Adlige aufnahmen. Der Knabenkönig Jaime I. verbrachte einen Teil seiner Jugend in der Festung unter der Obhut der Tempelritter nach dem Tod seines Vaters Pedro II. Einer der wichtigsten Vertreter des Regenerationismus, Joaquín Costa, wurde hier geboren. Sein Geburtshaus ist heute ein Museum, das an sein Leben und sein Werk erinnert.

### **Unterkunft, Restaurant, Tankstelle**

*Die route des unbekanntten pyrenäen-vorgebirges*

